



**A guada Rat**  
 A guada Rat ist oftmals teuer, wenn a erlich und von Herrn kennet, es soll'n a sau, de schenea Stund'n, und es wer net vogl, der net gewinn.  
 A weng a Zeit brauch't ma sa selbst, und firm Nichts, bis und da, 'a Leben soll de net groß boar't se, an End' frag' werst nicht datz.  
 Sefo Hahn

**WÖRTHER RUNDSCHAU**

- Wörth, TSV-Ehem-Kind-Turner Heize, Mittwoch, ab 16.15 Uhr** in der oberen Turnhalle.
- Wörth, TSV-Allgemeinturn Heize, Mittwoch, von 17.30 bis 18.45 Uhr** Faschingstanzstunde für Kinder ab der 1. Klasse in der oberen Turnhalle (Mädchen sind erwünscht).
- Wörth, Tischtennis Heize, Mittwoch, wieder von 19 bis 22 Uhr** Training der Jugend und Herren, untere Turnhalle.
- Wörth, Stadtschicht Heize, Mittwoch, von 16 bis 19.30 Uhr** und am Samstag, von 10.30 bis 12 Uhr geöffnet.
- Wörth, DLRG Mägen, Donnerstag, Schwimm- und Schwimmlehre im Hallenbad, Beginn für Kinder um 11.15 Uhr** für Aktiv um 14.15 Uhr; Schwimmlehrer und Helfer treffen sich jeweils um 10 Uhr.
- Wörth, Frauenchöre: Morgen, Donnerstag, wieder ab 20 Uhr** im Hallenbad.
- Wörth, Eine-Welt-Laden: Donnerstag von 9 bis 13.30 Uhr, freitags von 9 bis 12.30 und 14 bis 18 Uhr** sowie samstags von 9 bis 13 Uhr geöffnet.
- Wörth, Familienstützpunkt Donau-Wald** Die Beratungstelle für Familien ist zu den üblichen Öffnungszeiten des Rathauses Wörth erreichbar, Telefon 0493-22. Jeweils am Donnerstag, von 8.30 bis 12.30 Uhr sowie nach Vereinbarung im Rathaus im Rathaus zu sprechen (Telefon 0493-948324).
- Ohneschof, VSM Heize, Mittwoch, 20 Uhr, Wahlversammlung** im Gerätehaus der Feuerwehr.

**Vereine wollen ihre Jugendkicker fördern**

**Wörth/Böfelf/Wiesent, Heize, Mittwoch, beginnt um 18.30 Uhr** im Gasthof Butz eine Informationsveranstaltung, wobei die Sportvereine nochmals intensiv über die Förderung der Jugendkicker diskutieren wollen. Teilnehmen werden Vertreter des TSV Wörth, der Spielvereinigung Heidehof/Kiefenholz und des SV Wiesent. Nach der Auflösung der JFG ist es ihr gemeinsames Anliegen, die Grundlagen für eine gute Weiterentwicklung im Nachwuchsbereich zu schaffen. Alle Eltern der Kinder (ab Jahrgänge 1994 bis 2000) können bei dieser Besprechung gerne ihre Meinung zu diesem Thema äußern.

**Termin für FFW-Vertreter**

**Wörth, Heize, Mittwoch, treffen sich die Vorsitzenden und Kommandanten der Feuerwehren zur jährlichen Gesprächsrunde** mit Bürgermeister Anton Rothbacher. Bei dieser Gelegenheit, die um 19.30 Uhr im Gasthof Butz beginnt, können die Vertreter der Vereine wieder ihre Anliegen vorbringen und über die nächsten Ziele und Aufgaben diskutieren.

**„Im Landkreis werden mehr Ärzte gebraucht“**  
 Chefarzt Dr. Sieber und Landratskandidatin Maria Scharfenberg hielten Pressekonferenz ab

Wörth. „Rund 20 Prozent der Hausärzte in Bayern werden bald altersbedingt ihre Praxis aufgeben. Im Landkreis Regensburg suchen sich viele Bürger Sorgen, ob in Zukunft eine gute ärztliche Versorgung durch ein neues Mediziner an Heilanstalt noch möglich sein wird“, betonte Chefarzt Dr. Wolfgang Sieber am Montag bei einer Pressekonferenz, zu welcher Maria Scharfenberg, Landratskandidatin der Grünen, im Rahmen einer Wahlkampfkampagne eingeladen hatte. Die Kernaussage und die Chefarzt versprechen in Zusammenarbeit mit der Erfolgs des Weiterbildungsverbundes Allgemeinmedizin für die Kreisärztin Wörth.



Die Landratskandidatin der Grünen, Maria Scharfenberg, unterstützt den Hal- und Binsdienst in der Kreisärztin Wörth.

Holmut Zitzmann, Pflegedienstleiter an der Kreisärztin, schilderte die positive Entwicklung, welche der Heilanstalt für den Fort- und Weiterbildung im Gesundheitswesen für die Einrichtung in Wörth gebracht habe. 30 Auszubildende seien hier tätig, 21 davon würden künftig als Pflegefachkräfte in einem Krankenhaus tätig sein werden, besahe hierfür nur eine einjährige Ausbildung.



Chefarzt Dr. Wolfgang Sieber erläutert den Weiterbildungsverbund der Kreisärztin.

Maria Scharfenberg dankte den Verantwortlichen, dass sie der Pflicht auszubilden nachkommen. Die Landratskandidatin war für einige Stunden an der Kreisärztin gekommen, um als Einsatzkraft des Pflegepersonals bei Hal- und Binsdiensten zu unterstützen. Darüber hinaus sei sie immer wieder in dieser Wörther Einrichtung, wenn sie zwei Tage lang im Jahr im Rehaempfangsambulanz Aufgaben erledige.

**Gute Teamarbeit**

Chefarzt Dr. Sieber leitet den klinischen Bereich des Weiterbildungsprogramms der Hausärzte im Landkreis. Dieser habe seine Eckdaten nur deshalb erreichen können, weil alle Beteiligten im Team gute Arbeit leisteten. Dr. Herbert Sulka, Neutrochirurg, ist für den häuslichen Bereich des Programms zuständig. Weil immer weniger Hausärzte auf dem Land arbeiten wollen,

haben sich 2004 einige niedergelassene Mediziner und die Kreisärztin zusammenschlossen und diesen Weiterbildungsverbund für Allgemeinmediziner gegründet. Durch erhalten die Teilnehmer eine Ausbildung „wie aus einem Guss“. Allgemeinmediziner sollen eine Perspektive haben, sie bekommen bei uns einen Vertrag über fünf Jahre“, betonte der Chefarzt. Es habe sich mittlerweile herausgestellt, dass das Konzept in Wörth gut funktioniert. Die Klinik sei für Auszubildende attraktiv. An vielen anderen Krankenhäusern gebe es Mediziner, die nicht sehr gut Deutsch sprächen, was bei Patienten manchmal schlecht ankomme. Der Arbeitsmarkt in Deutschland sei auch dadurch bedingt, dass es mittlerweile einen sehr hohen Frauenanteil unter den jungen Mediziner gebe und Probleme auftraten, wenn diese Ärztinnen zu managen würden. Die Kreisärztin kooperiere in diesem Zusammenhang nicht nur mit dem Wörther Kinderklinik, sondern ermöglichte auch Halbtagsstellen für junge Mütter. Dies habe den Vorteil, dass

gut ausgebildete Mitarbeiter nicht verloren gingen. Maria Scharfenberg führte aus, dass die Kreisärztin sehr familien- und frauenfreundlich sei. Dies sei ein Standortvorteil für Wörth, was auch für die gute Zusammenarbeit mit der Uniklinik Regensburg gelte. Während ihrer Tätigkeit an diesem Tag in Hal- und Binsdienst habe sie viel gelernt. Alle würden in der Kreisärztin an einem Strang ziehen und sich gegenseitig helfen.

**Vorzugsklinik in Wörth**

Dr. Sieber betonte die Wörther Institution sei eine Vorzugsklinik. Diesen Erfolg habe man nur im Team erreichen können. Zudem kooperiere man mit dem Klinikum St. Elisabeth Straubing, dem Barnhertigen Heiden in Regensburg und mit der dortigen Uniklinik. Ziel sei die optimale Versorgung der Erkrankten. Jede Woche würden zehn Patienten von der Uniklinik nach Wörth kommen. Die Kooperation mit der Uniklinik werde in Zukunft noch vertieft.

Der Chefarzt dankte dem Landkreis und dem Kreistag für die Unterstützung der Klinik in Wörth, welche die jungen Dienstleistungen und die hervorragende Ausstattung ermöglicht habe. Viele Krankenhäuser seien hingegen von Schließung bedroht, was die Zusammenarbeit bedroht. Dr. Sieber hat in diesem Zusammenhang die Politiker, kleine Krankenhäuser zu unterstützen. Wenige Politiker machten sich ein Bild vor Ort. Der Chefarzt dankte Maria Scharfenberg für die Kenneis.



**Gruppe „Aktiv ab 50“ weilt hinter Klostermauern**

Wörth. Der monatliche Ausflug der Freizeitgruppe „Aktiv ab 50“ führte diesmal zum Kloster Windberg, in einer kurzweiligen Führung wurde über die Besonderheiten des Ordens der Prämonstratenser, der Kirche und der Welt informiert. Die Abtei Windberg zählt heute 24 Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von Mitte 40. Die Gemeinschaft ist geprägt von einer vielfachen Ordensaktivität, die gekennzeichnet ist durch Leben in Gemeinschaft, geistliches Leben und Einsatz in den verschiedenen Bereichen der Seelsorge. Zu den pastoralen Aufgabenfeldern, in denen

Windberger Prämonstratenser tätig sind, gehört die Jugendbildungsstätte Windberg, die zum Teil hinter den alten Klostermauern untergebracht ist, die Seelsorge in sechs Pfarreien sowie in verschiedenen Bereichen der Sonderseelsorge (JVA, Bundespolizei, Bundeswehr, Krankenhaus).

Die anschließende Eucharistie in der Rechten- und Musikantenkapelle brachte für die Teilnehmer eine sehr unterhaltsame Überraschung mit sich. Das liturgische Wortschöpfen Stadtbauer gestaltete den Nachmittag neben den kulturrhetorischen Gesängen durch viele Lieder von Roy

Hink und anderen nostalgischen Liedgut. Die Freizeitgruppe „Aktiv ab 50“ ist offen für alle Interessierten und unverbindlich. Am Sonntag, 2. März, wird sich die Gruppe nach dem Pischingtag im Gasthaus „zur Rütch“ zum Pischingausklang treffen. Der nächste Gemeindefesttag findet am Montag, 10. März in der Pizzeria „La Posta“ statt. Am 2. Mai findet ein Besuch der Musikale „Aarocka“ statt. Interessierte sollten sich baldmöglichst bei Monika Berner, Telefon 1488 melden, da das Kartenkontingent begrenzt ist. (Foto: Schindler)

**Apotheken-Bereitschaft**

Wörth/Neutraubling/Falkenstein. Den Apotheken-Bereitschaftsdienst übernehmen von heute, Mittwoch, bis morgen, Donnerstag, die Schloss-Apotheker in Allerspleibheim, die Thare und Thier-Apotheker in Dornau, die Regional-Apotheker in Cham und die Stadt-Apotheker in Roding. Der Bereitschaftsdienst beginnt jeweils um 8 Uhr und endet zum gleichen Zeitpunkt am nächsten Tag.

**Bilanz der Eicherfreunde**

Böfelf. Am Freitag, 3. März, treffen sich die Eicher- und Oldtimerfreunde um 18.30 Uhr zur Jahreshauptversammlung in Vereinslokal Köcher. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes, des Schriftführers und des Kassiers, der Anblick auf das Vereinsjahr 2014 sowie Wünsche und Anträge. Dazu sind alle Mitglieder herzlich willkommen.